

Germany-Seelow: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 128/2019 05/07/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Märkisch-Oderland

Postal address: Puschkinplatz 12

Town: Seelow

NUTS code: DE409 Märkisch-Oderland

Postal code: 15306

Country: Germany

Contact person: Liegenschafts- und Bauverwaltungsamt

E-mail: bauverwaltungsamt@landkreismol.de

Internet address(es):

Main address: www.maerkisch-oderland.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHRDK89/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHRDK89>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH

Postal address: Ludwig-Richter-Straße 23

Town: Potsdam

NUTS code: DE404 Potsdam, Kreisfreie Stadt

Postal code: 14467

Country: Germany

Contact person: Frau Dr. Annette Münchmeyer, Herrn Jens Lüscher

E-mail: stic@bsgmbh.com

Telephone: +49 331-271680

Fax: +49 331-2716830

Internet address(es):

Main address: www.bsgmbh.com

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Vergabeverfahren Generalplanung STIC Strausberg. Neubau TP 5 einschließlich Abrissplanung ehemaliges Kantinegebäude
Reference number: 65.12.04

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Landkreis Märkisch-Oderland beabsichtigt die Beauftragung von Planungsleistungen (Generalplanung einschließlich Abrissplanung) für die Errichtung eines Büro- und Verwaltungsgebäudes (TP 5) zur Erweiterung des STIC Strausberg. Die Baukostenobergrenze für Abriss und Neubau (einschließlich Nebenleistungen) ist gem. Haushaltsplanung auf 7 880 000 EUR festgesetzt.

Die Beauftragung folgender Planungsleistungen ist Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens:

- Abrissplanung,
- Objektplanung Gebäude und Innenräume,
- Freianlagenplanung,
- Fachplanung Tragwerk,
- Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung,
- besondere Leistungen.

Der vorgesehene Neubau ist in Ergänzung des Gebäudebestands des Technologie- und Gründerzentrums zu konzipieren. Der Bauherr fühlt sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet und beabsichtigt ein ressourcenschonendes Gebäude zu errichten.

Die Leistungen werden als Generalplanung vergeben. Die Bildung von Einzellosen ist nicht vorgesehen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 945 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71200000 Architectural and related services, 71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE409 Märkisch-Oderland

Main site or place of performance: STIC Strausberg Garzauer Chaussee 1 a 15344 Strausberg

II.2.4. Description of the procurement

Der Landkreis Märkisch-Oderland beabsichtigt zur Erweiterung des Technologie- und Gründerzentrums Strausberg die Errichtung eines zusätzlichen Bürogebäudes. Der vorgesehene Neubau mit einer Nutzfläche von ca. 1 600 m² dient der umfassenden

Erweiterung des Angebots von Büroflächen im Profil des STIC. Der vorhandene Gebäudebestand ist bei den Planungen zu berücksichtigen.

Mit dem Neubau soll das STIC Strausberg eine attraktive Adresse erhalten und die augenblicklich nicht zufriedenstellende Eingangssituation städtebaulich neu gefasst werden. Von den Auftragnehmern wird die umfassende Auseinandersetzung mit dem Gebäudebestand des Technologie- und Gründerzentrums erwartet. Zur Freimachung des Baufeldes für den Neubau sind ungenutzte Gebäude bzw. Gebäudeteile niederzulegen. Das Gesamtvorhaben zur Standorterweiterung wird in den kommenden Jahren in mehreren aufeinander folgenden, selbstständigen Bauabschnitten realisiert.

Gegenstand der hier zu vergebenden Leistungen ist die Abrissplanung für die Niederlegung des ehemaligen Kantinengebäudes TP 5 und die Objekt- und Fachplanung für die Errichtung eines neuen Büro- und Verwaltungsgebäudes für das Technologie- und Gründerzentrum am Standort des Kantinengebäudes (1.BA - STIC - Generalplanung). Der Auftraggeber beabsichtigt für die Bauvorhaben Mittel der Wirtschaftsförderung einzuwerben.

Ein energie- und ressourcenschonendes Gebäude ist nach den anerkannten Regeln der Technik zu errichten. Für das Neubauvorhaben sind konstruktive Lösungen zu entwickeln und passive Systeme zu konzipieren, die zur Vermeidung aufwendiger technischer Lösungen mit hohen Betriebs- und Wartungskosten (bei gleichzeitiger Störanfälligkeit) beitragen. Der Bauherr fühlt sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet und strebt die Errichtung eines nach DGNB zertifizierten Gebäudes an.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens werden geeignete Fachplaner als Generalplaner für die Bearbeitung der ausgeschriebenen Planungsaufgabe gesucht, die auf Erfahrungen im Bereich des nachhaltigen, energiesparenden Bauen verweisen können. Es werden sowohl Bewerber zugelassen, die alle Planungsleistungen im eigenen Unternehmen oder als Bewerber-/Bietergemeinschaft erbringen können.

Folgende Planungsleistungen sind in Form eines Generalplanervertrages zur Beauftragung vorgesehen:

- Abrissplanung,
- Objektplanung gem. § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10 HOAI,
- Freianlagenplanung gem. § 39 HOAI in Verbindung mit Anlage 11 HOAI,
- Fachplanung Tragwerk gem. § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 HOAI,
- Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15 HOAI.

Für die Technische Ausrüstung wird der Auftraggeber die Grundleistungen für folgenden Anlagengruppen übertragen: Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen, Förderanlagen, nutzungsspezifische Anlagen und Verfahrenstechnische Anlagen, Gebäudeautomation.

Zudem werden die folgenden besonderen Leistungen beauftragt:

- Nachweis Wärmeschutz EnEV 2016,
- Bau- und Raumakustik,
- Erstellung Brandschutzkonzept,
- konstruktiver Brandschutz,
- LPH 8 – Objektüberwachung Tragwerksplanung gem. Anlage 14 Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen.

Der Bauherr möchte den innovativen Charakter des Standorts in die Architektur und den Esprit der neu entstehenden Gebäude einfließen lassen. Dabei stehen Ökologie, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung bei gleichzeitigem Kostenbewusstsein im Zentrum seines Handelns. Die Vergabe erfolgt in Generalplanung, die losweise Vergabe ist nicht möglich.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 945 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 31/12/2019 End: 31/12/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Der Bewerber beantragt die Teilnahme am Vergabeverfahren mittels Teilnahmeantrag. Dieser beinhaltet den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen einschließlich geforderter Referenzen und Nachweise. Für die Teilnahme am Vergabeverfahren bestehen bindende Bedingungen, die Nichtvorlage einzelner Unterlagen führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren (Ausschlusskriterien):

Es finden maßgebende Mindeststandards Berücksichtigung, die vom Bewerber zu erfüllen sind. Die Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft ist durch die Erklärung über den Umsatz der ausgeschriebenen Dienstleistungen für die letzten 3 Jahre nachzuweisen. Für die Bewerber, die sich bei der Erfüllung des Auftrags der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen, sind die Erklärungen zu Unteraufträgen/Eignungsleihe und Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen gefordert.

Nachweis wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- a) Jährlicher Gesamtumsatz im Durchschnitt der letzten 3 Jahre;
- b) Jahresumsatz für vergleichbare Leistungen der Objektplanung „Gebäude und Innenräume“ (HOAI § 34) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre;
- c) Jahresumsatz im Bereich Objektplanung „Freianlagen“ (HOAI § 39) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre;
- d) Jahresumsatz für vergleichbare Leistungen im Bereich Fachplanung „Tragwerksplanung“ (HOAI § 51) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre;
- e) Jahresumsatz für vergleichbare Leistungen im Bereich Fachplanung „Technische Ausrüstung“ (HOAI § 55) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre, gesondert nach HLS/ELT;
- f) Jahresumsatz für vergleichbare Leistungen im Bereich „Abrissplanung“ (in Anlehnung an HOAI §34) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre.

Nachweis Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Geeignet sind nur Bewerber, die an Hand von Referenzen, die mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sind, ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen können. Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit wird durch Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerber/der Bewerbergemeinschaft und durch Referenzprojekte, die mit der hier vorliegenden Aufgabenstellung vergleichbar sind, erbracht. Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft während der letzten 3 Jahre in den Bereichen Objektplanung Gebäude und Innenräume, Objektplanung Freianlagen, Fachplanung Tragwerksplanung, Fachplanung Technische Ausrüstung HLS-ELT und Abrissplanung (Beschäftigte im Sinne von § 46 Abs. 3 Punkt 8 VgV). Die Angaben erfolgen durch Bewerber fachbereichsspezifisch (siehe Bewerbungsbogen).

Die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter erfolgt nach den Angaben zur Bewertung wie im Bewerbungsbogen beschrieben. Soweit die bindenden

Mindestanforderungen an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit erfüllt sind, werden die Teilnahmegewerbungen gewertet und eine Rangfolge nach erreichter Punktzahl gebildet. Die Bewertung erfolgt nach den Maßgaben der im Bewerbungsbogen dargestellten Bewertungskriterien:

- Jahresumsatz für vergleichbare Leistungen,
- Anzahl der qualifizierten technischen Mitarbeiter insgesamt und nach Leistungsbereichen,
- Qualität der detaillierten Referenzprojekte.

Die in der Eignungsprüfung erreichbare Punktzahl wird auf Grundlage der bekanntgemachten Kriterien ermittelt: Die durch die qualifizierten Bewerber maximal erreichbare Punktzahl beträgt 2 500 Punkte.

Erfüllen mehrere Bewerber die Anforderungen gleichermaßen und ist die Bewerberanzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl zur 2. Verfahrensstufe (Angebots-/Verhandlungsverfahren) unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid getroffen (§ 75 Abs. 6 VgV).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Das Verfahren steht Bewerbern und Bewerbergemeinschaften offen, die ihre Qualifikation durch entsprechende Nachweise belegen. Für die Teilnahme am Vergabeverfahren bestehen bindende Bedingungen, die Nichtvorlage einzelner Unterlagen führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren (Ausschlusskriterien).

a) Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung. Die Kammereintragung/Eintragung Handelsregister ist durch Kopie der Urkunde nachzuweisen:

- Nachweis über die Eintragung Handelsregister (sofern anwendbar),
- Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ durch Nachweis Kammereintrag,
- Nachweis der Bauvorlageberechtigung nach § 65 Bauordnung Brandenburg,
- Nachweis über die Eintragung in die Liste der Nachweisberechtigten für Tragwerksplanung nach § 66 Absatz 2 BbgBO,
- Nachweis über die Eintragung in die Liste der Nachweisberechtigten für Brandschutzplanung nach § 66 Absatz 2 BbgBO.

b) Berufshaftpflicht:

Nachweis einer Haftpflichtversicherung in folgender Höhe: mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden, mind. 1,0 Mio. EUR für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden. Bei

einer Bewerbergemeinschaft: darüber hinaus die Erklärung des Versicherungsunternehmens jedes einzelnen Mitglieds der Gemeinschaft, dass im Auftragsfall die Haftpflicht aus der Teilnahme an der ARGE mitversichert ist. Diese hat auch zu gelten, wenn sich der Schadensersatzanspruch gegen die ARGE selbst richtet. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung des Nachunternehmens bedient. Die geforderten Deckungssummen sind mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Ausreichend ist auch das Vorliegen einer unwiderruflichen Erklärung einer Versicherung, dass im Auftragsfall mit dem Versicherungsunternehmer eine Versicherung mit den oben genannten Mindestdeckungssummen geschlossen werden wird. Mit Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden;

c) Eigenerklärungen zur Zuverlässigkeit gem. §§ 123, 124 GWB;

d) Eigenerklärung zur Vermeidung von Interessenkonflikten nach § 6 VgV – Neutralitätserklärung.

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Bauvorlageberechtigung gem. §65 BbgBO

Tragwerksplanung gem. §66 Absatz 2 BbgBO

Brandschutzplanung nach §66 Absatz 2 BbgBO

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Architekt“ bzw. „Ingenieur“ oder „beratender Ingenieur“ zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt bzw. Ingenieur tätig zu werden. Juristische Personen werden gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Betriebsangehörigen benennen, der die oben beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt, und über entsprechende Referenzen im Sinne der zu vergebenden Aufträge verfügen.

Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.2.2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführt (siehe VgV § 44).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1.

Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 06/08/2019 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 28/08/2019

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2019

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP9YHRDK89

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Postal address: Heinrich-Mann-Alle 107

Town: Potsdam

Postal code: 14473

Country: Germany

Telephone: +49 331866-1719

Fax: +49 331866-165

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag eines Bewerbers/Bieters bei der Vergabekammer unzulässig sein kann, sofern ein erkannter Verstoß gegen Vergabevorschriften gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb bestimmter Fristen gerügt oder der Antrag nach Nichtabhilfe der Rüge durch den Auftraggeber nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung gestellt wird.

§ 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein;
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht;
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/07/2019